

**Vortrag am 4. Schweizer Tierärztetag Lausanne 2016**  
**Der Stimulus und die Antwort des Pferdes**

**- Angewandte Hippologie –**  
**Univ. Lektor VR Mag. Dr. Reinhard Kaun**

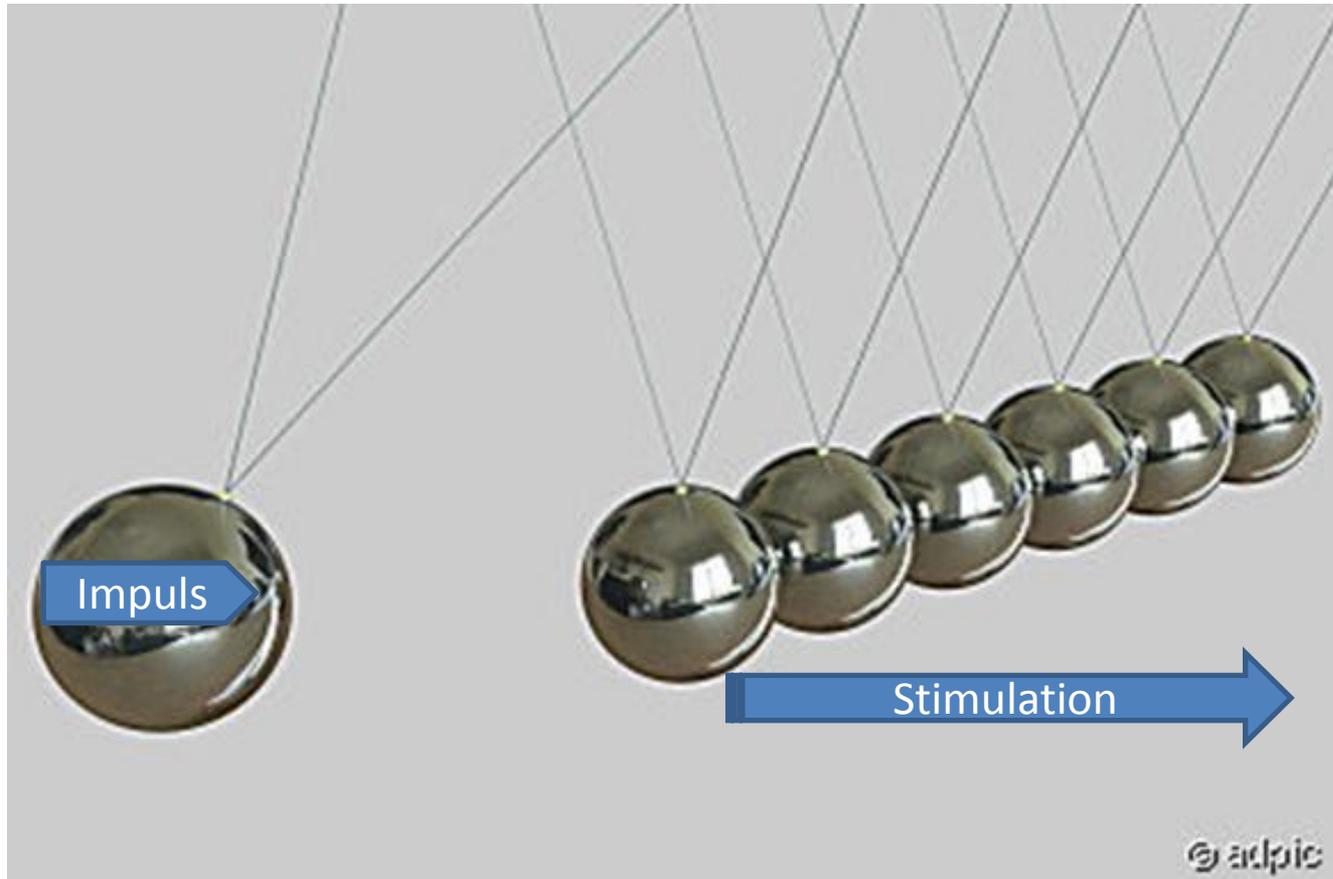
Fachtierarzt für Pferdeheilkunde

Fachtierarzt für Physikalische Therapie & Rehabilitationsmedizin

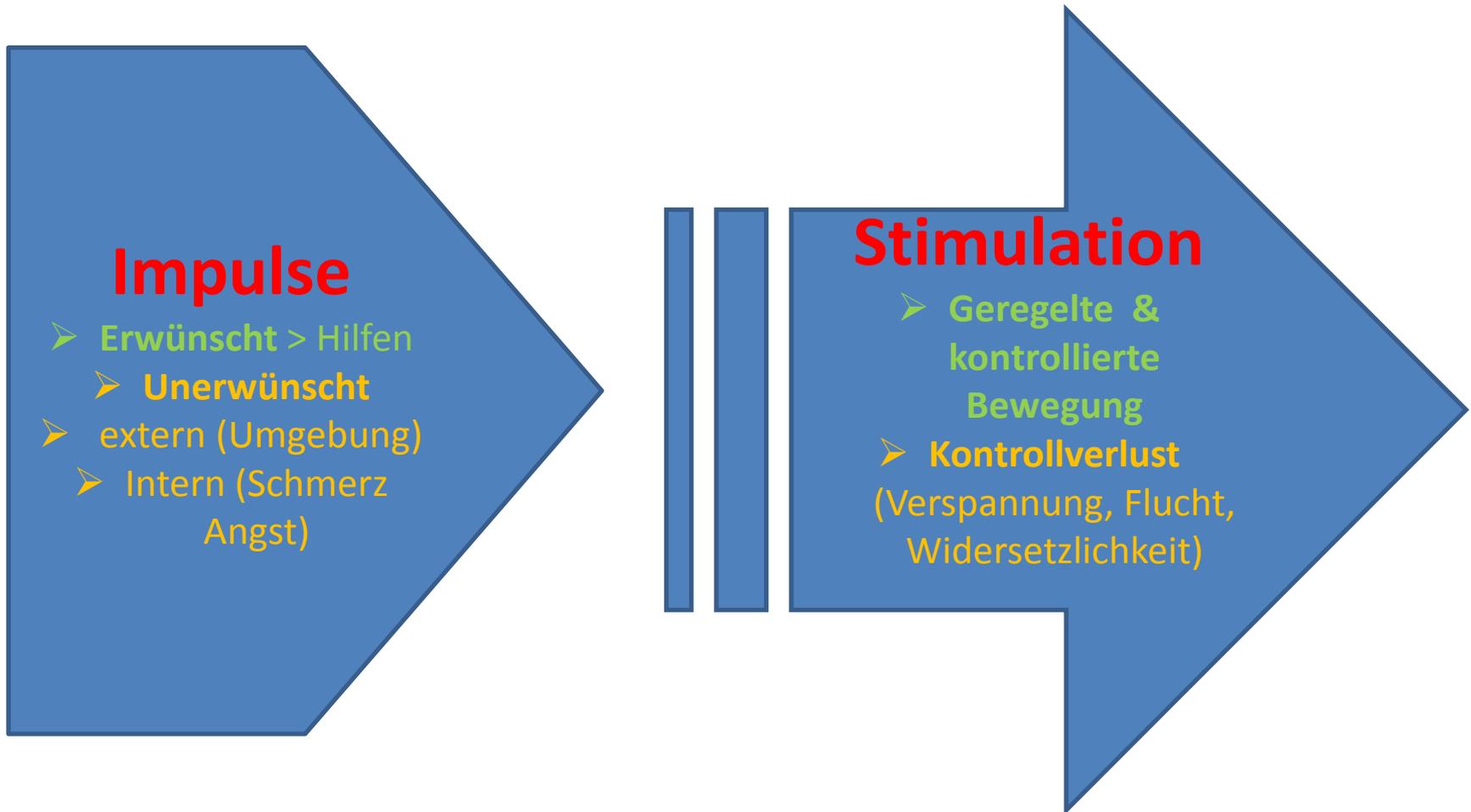
Sachverständigenbüro für klinische & forensische Veterinärmedizin, Tierhaltung und Pferdewissenschaften

A 2070 Retz – [www.pferd.co.at](http://www.pferd.co.at) – [www.pferdesicherheit.at](http://www.pferdesicherheit.at)

# Vom Impuls zur Stimulation

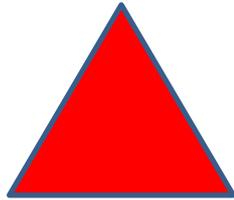


# Vom Impuls zur Stimulation =



## Kommunikation

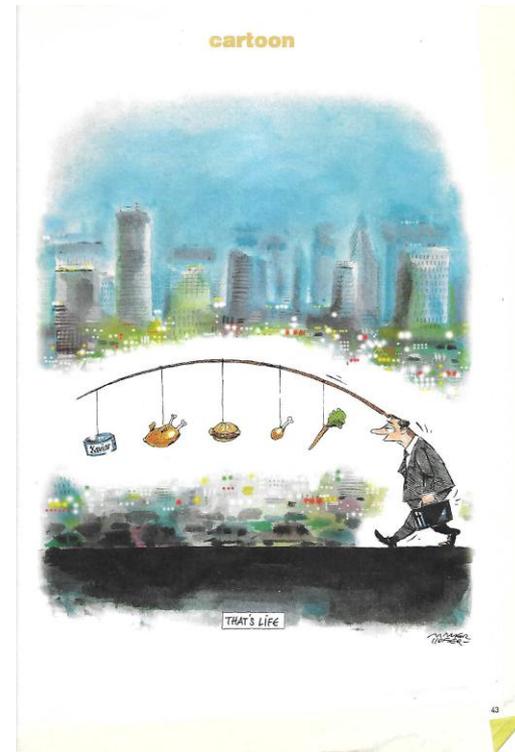
# Impuls >> Stimulation



## Motivation

Lob  
Anerkennung  
Positive Verstärkung

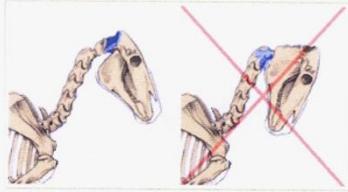
„Interieur“  
Bewegungsdrang  
Ungehorsam  
Angst  
Widersetzlichkeit



In dubio pro equo...

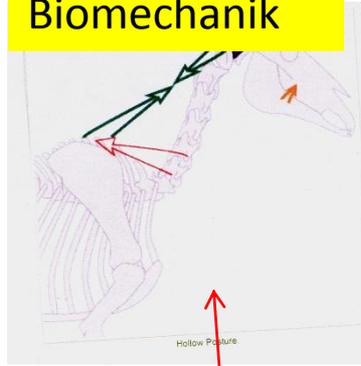


# Anatomie -Physiologie



The head attaches near the top of the skull, not where the neck meets the jaw.

# Biomechanik



Hollow Posture

# Tagesrhythmus



**ENERGETISCHE MERIDIANMASSAGE**  
 Tonisieren: Massage des Meridians in Energieführung  
 Sedieren: Massage des Meridians gegen die Energieführung

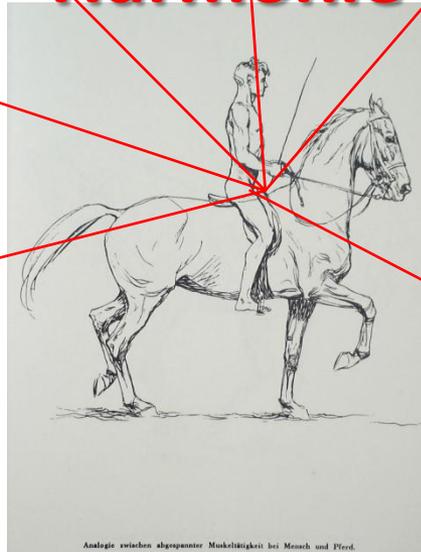
**UNTERSCHIED: FÜLLE < > LEERE**

Bedrohung	bei Leere	bei Fülle
Reaktionstiefe	depressiv	zwanghaft
Konstitution	schwach	stark
Körpertemperatur	< Norm	normal
Extremitäten	kalt	normal
Puls	schwach, kratzig	voll, kräftig
Schmerzen	so nach Ruhe	so bei Bewegung
	= mäßige Bewegung	= in Ruhe
Berührung	gering	angenehm, ausweichend
Motivik	gering	stark
Tonus	schlaff	erhöht
Tropik	gering	normal bis gesteigert
Appetit	gering	Heißhunger
Verdauung	schlecht	gesteigert
Bauch	weich	verhärtet
Kleinstuhl	chronisch	produkt bis akut
Kleinstuhl	starr	flüchtig

# Verhaltenslehre

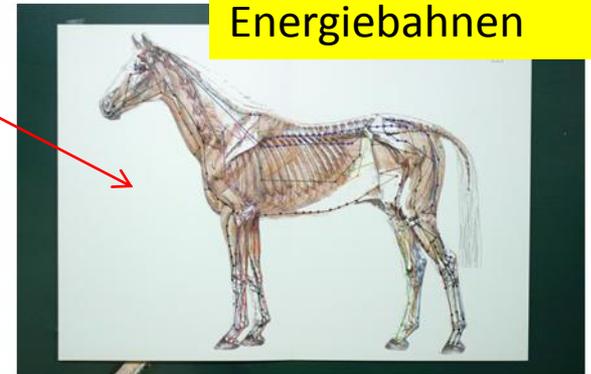


# Harmonie



Analogie zwischen abgpanneter Muskelstätigkeit bei Mensch und Pferd.

# Energiebahnen



www.pferd.co.at

Dr.Kaun: Hippologische Lederkissen  
www.pferd.co.at

# Reitlehre – Fahrlehre Trainingslehre

# Voraussetzungen für das Wirken der Stimulation

## Reiten:

- Altersentsprechender Einsatz des Pferdes
- Sinnerfüllte Trainingseinheiten
- Perfektes Equipment
- Können des Reiters – Gleichgewicht & Balance
- Klare Hilfengebung

## Fahren:

- Sinnvoller Einsatz der Pferde im Gespann
- Klare Hilfen mit Stimme, Leinen und Peitsche
- Equipment dem Fahrstil entsprechend
- Anerkannter Fahrstil
  - Nach Achenbach
  - Ungarisch

# Arndt – Schulz Regel

*„Schwache Reize fachen die  
Lebenstätigkeit an,  
mittelstarke Reize fördern sie,  
starke hemmen sie,  
stärkste heben sie auf.“*

# Schwache „Reize“

- Gleichmäßige – nicht gleichbleibende(!) Anlehnung = leichte Hand“
- Geschmeidiger Sitz in Balance und Gleichgewicht
- Leichter Schenkeldruck
- Anlegen der Gerte
- Leise, ruhige und dunkle Stimme
- Überstreichen und Loben
- „Unsichtbare“ Hilfen



# Mittelstarke „Reize“

- Gleichmäßige – nicht gleichbleibende(!) Anlehnung = „leichte Hand“ mit deutlichen, aber gefühlvollen Paraden
- Geschmeidiger Sitz in Balance und Gleichgewicht mit Spannung des Pferdes
- Leichter Schenkeldruck
- Auffordernde Gerte/Peitsche
- Auffordernde Stimme
- Überstreichen und Loben, aber auch verbaler Tadel
- Spannung ohne Verspannung



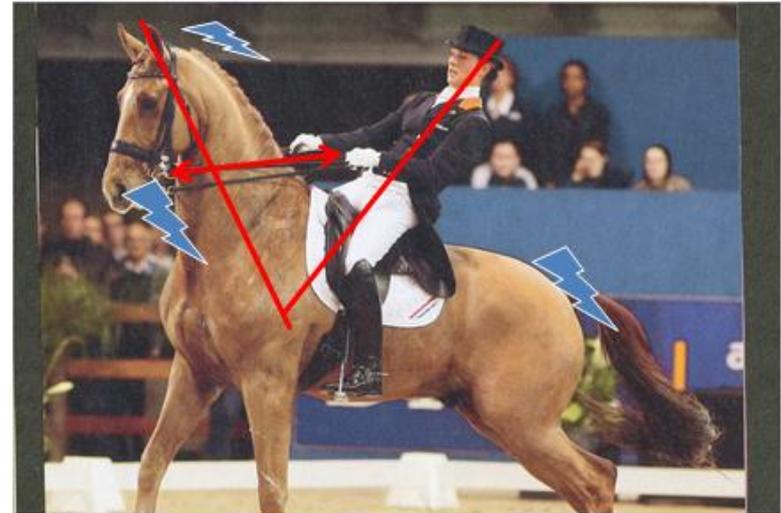
# Starke „Reize“

- Gleichbleibende(!) Anlehnung > im Maule hängen
- Harte Paraden > „Insternburger“
- Schlechter Sitz
- Klopfer Schenkel
- Starker Sporeneinsatz
- Grobe Gerte/Peitsche
- Schreiende Stimme
- Nur Tadel, kein Lob
- Verspannung körperlich und psychisch
- „Burn out“ – „Wenn Du merkst, Dein Pferd ist tot, steig` ab“



# Stärkste „Reize“

- Scharfe Gebisse
- Reißen im Maul
- Quetschender Sitz
- Blutig spornieren
- Sinnentleerter Gerten – oder Peitscheneinsatz
- Schreiende Stimme
- Brutalität im Umgang
- Chronische körperliche, geistige und psychische Überforderung
- Hochgradige Verspannung körperlich und psychisch
- Dauerangst





Stimulation bis zur tödlichen Erschöpfung

Finale Stimulation durch traumatischen Insult



# Erinnern ist gelebte Tradition gefallene Pferde

## Weltkrieg I

Rußland	6 Mill.
England	1.2 Mill.
Frankreich	1.88 Mill.
Deutschland/Österreich	2.5 Mill.
<b>Verlust durch Erschöpfung</b>	<b>30 %</b>

## Weltkrieg II

Rote Armee	3.5 Mill.
Deutschland	2.75
Insgesamt	7 Mill.
Durchschnittlicher Tagesverlust	865
Stalingrad Verlust Pferd+Reiter	52.000

# Arten der Stimulation in der Hippologie

Impulse, die dem Pferd als Stimulus für seine Arbeit dienen, werden seit Jahrtausenden als „Hilfen“ bezeichnet.

## Taktil – haptische Stimulation

- Gerten – und Peitschenhilfe
- Überstreichen
- Abklopfen
- Treibender Schenkel

## Vestibuläre Stimulation

- Gewichtshilfe
- Gleichgewicht und Balance

## Visuelle Stimulation

- Peitsche bei Fahrpferden ohne Scheuklappen
- Schlangenförmiges bodennahes Bewegung des Peitschenschlages d. Longierpeitsche
- Farbwirkung (Hindernisse, Nasenwulst, Decken)

# Arten der Stimulation in der Hippologie

## Vibratorische Stimulation

- Tremolo der Stimme
- Vibrierender Zügel zum Lösen
- Musik mit viel tiefem Bass

## Auditive Stimulation

- Stimmhilfen
- Peitschenknallen (Zirkus)
- Zungenschnalzen (unerwünscht)
- Männer mit hohen Stimmen und kreischende Frauen

## Oral-gustatorische Stimulation

- Zügel-/Leinenhilfe über das Gebiss an die Lade
- Halbe und ganze Paraden
- Gebisse mit „Geschmack“

# Arten der Stimulation in der Hippologie

## Geistige Stimulation

- Lerndauer 10 -15 Minuten
- Auffassungsgabe ist individuell
- Alternativkonzepte für jede Trainingsstunde besonders bei Stuten
- Überforderung > nervöse Pferde
- Unterforderung > dumpfe Pferde

## Somatisch- geistige - psychische Stimulation

- Harmonisches Zusammenspiel aller Hilfen
- Dynamisches und taktreines Bewegungsmuster
- „Reiner Gang“
  - Abkauen
  - Pendelnder Hals und Schweif
  - Schwingender Rücken
  - Takt und Raumgriff

# Ziele der Stimulation in der Hippologie

## Lebensplanung

- Reiner Gang
- Takt und Raumgriff
- Anlehnung
- Durchlässigkeit
- Losgelassenheit
- Schwung
- Geraderichten, Biegen, Stellen
- Versammlung

## Junge Remonte ( < 4a)

- Takt (Schritt!!)
- Anlehnung
- Durchlässigkeit
- Losgelassenheit (!!!)

## Alte Remonte (5a >)

- Schwung
- Geraderichten, Biegen
- Relative Aufrichtung
- Versammlung

# Störungen in der Stimulation

## Kein Abkauen

- Zahnprobleme
- Reit-/Fahrgebiss
- Vollgaumen
- Zungenverletzung
- Overbending

## Starrer Hals

- Kranke HWS
- Gleichbleibende Anlehnung
- Genickschmerzen (Junge Pferde)
- Ungeeignetes Gebiss

## Steifer Rücken

- Equipment
- Sitz des Reiters
- Shu – Punkte
- Schmerzen
- ISG
- „Schlauchgeräusch“
- Schweifschlagen
- Allgemeine Verspannung
- „Long – Deep – Round“ –Rollkur
- Blockade des Gürtelgefäßes

# Störungen in der Stimulation

## Mangelhafte Rittigkeit

- **Krankheit**
- Defizitäre Fütterung
- Unter- oder Übertraining
- Abstumpfung (Schulpferde)
- Überforderung
- Angst
- Schmerz
- Maulstarre
- **Schlechter Reiter**
- Grobheit



# Zur Vorsicht!

- Konkurrenz der Impulse und Stimulationsketten
- Instinkthafte Programme (Flucht) überholen erlernte Programme
- „Pferde sind unberechenbare, von ihren Trieben und Instinkten geleitete Wesen“ (OGH)
- Jedes Pferd ist individuell - „Gurus mit nur einer Methode“ sind gefährlich für Pferde!



Univ. Lektor VR  
**Mag. Dr. Reinhard Kaun**  
A 2070 Retz, Herrengasse 7  
[www.pferd.co.at](http://www.pferd.co.at)  
[www.pferdesicherheit.at](http://www.pferdesicherheit.at)

Sachverständigenbüro für klinische  
und forensische Veterinärmedizin,  
Tierhaltung & Pferdewissenschaften

Diese PPT ist das geistige Eigentum  
des Verfassers.